



Liebe Gemeinde

Diakonie als Dienst am Menschen

Die nationale Kampagne «HOFFNUNGSSTREIFEN-Diakonie verbindet» geht zu Ende. Aspekte der Diakonie wurden an dieser Stelle beleuchtet: Diakonie ist Dienst an Menschen. Diakonie überwindet Grenzen. Diakonie fördert gelingendes Leben. Erfolg dieses Handelns lässt sich kaum erfassen. Als gelebte in der Gnade gegründete Liebe meint sie jeden.

Diakonie verbindet: Sie öffnet Türen und bietet Gemeinschaft jenen an, die einsam sind. Sie will dem Wortlosen eine Stimme geben und Hand bieten, wo eine Hand fehlt. Sie will mit jenen konkret Hoffnung teilen, die den Silberstreifen am Horizont suchen. Sie will Heimat ermöglichen, jenen, die heimatlos sind. Sie will Frieden, Begegnung und Gemeinschaft stiften. Sie wird ein dynamisches Netz knüpfen in dem jeder Getragener und Träger sein darf im Erleben, dass Gott uns alle trägt.

Alle, die ihren kleineren oder grösseren Teil zur Tragfähigkeit dieses Miteinanders beitragen, knüpfen an ihrem Ort an diesem lebendigen Netz. Ein Netz besteht aus vielen Knotenpunkten und Maschen. Als Sozialdiakonin kann ich nicht überall allen alles sein. Meine Arbeit schafft oder pflegt Möglichkeiten, die das Knüpfen des Netzes fördern und sehr belastete Stellen entlastet. Ich vermittele Hilfe und Informationen schwierige Wegstücke zu überbrücken. Doch ohne die Gemeindeglieder und die Freiwilligen wäre nur wenig zu schaffen. Die Bedürfnisse sind so unterschiedlich, wie wir Menschen es sind und die Möglichkeiten sich einzugeben sind genauso vielfältig: Ein herzliches Lächeln, eine Handreichung, ein Gespräch, Gastfreundschaft, ein freiwilliger Einsatz, eine Information, ein offenes Ohr, ein Besuch, geteilte Zeit... das alles und noch viel mehr sind «HOFFNUNGSKLEBSTREIFEN», die einem einzigen oder vielen Menschen etwas mehr Sicherheit oder Hoffnung schenken. So hoffe ich, dass wir gemeinsam mit Freude und Erfolg weiter «HOFFNUNGSSTREIFEN» kleben und mit Ausdauer und Vertrauen das Netz knüpfen, auch nach der Kampagne.

Mit herzlichen Grüssen

Ruth Tobler, Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Gottesdienste

- | | |
|----------------------|--|
| 29. Juni 10 Uhr | Predigt Pfr. Ralph Müller Mitwirkung des Gospelchors Anschliessend Kirchenkaffee Kollekte: Vereinigte Bibelgruppen |
| 6. Juli 10.30 Uhr | Oekumenischer Familien-Gottesdienst zusammen mit der Gehörlosengemeinde Den Gottesdienst gestalten Pfrn. Renata Huonker-Jenny und Pfr. Matthias Müller Kuhn, ref. Gehörlosengemeinde Kirchenkaffee und anschliessend Grillfest auf dem Kirchenareal. Würste und Getränke sind bereit. Kollekte: Kokou, neurologische Klinik in Togo |
| 13. Juli 10 Uhr | Predigt Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber Kirchenkaffee Kollekte: Spendgut |
| 20. Juli 10 Uhr | Predigt Pfr. Ralph Müller Anschliessend Kirchenkaffee Kollekte: Cevi Armenien |
| 27. Juli 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Predigt Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber Kollekte: Mission am Nil |

☛ Während allen Gottesdiensten findet die Kinderhüeti statt.

Sommerzeit

Das Kirchgemeindehaus bleibt in der Zeit vom 14. Juli bis 15. August 2014 geschlossen.

Die diakonischen Mitarbeitenden Ruth Tobler, 044 311 45 00 und Gerald Muhl, 044 312 24 97 sowie das Sekretariat, 044 311 60 25 können für Termine zeitweise (am besten morgens) erreicht werden.

Amtswochen

- | | |
|---------------|--|
| 30.6. – 4.7. | Pfr. Ralph Müller Baumackerstr. 19, 044 311 61 01 |
| 7.7. – 11.7. | Pfr. Ralph Müller Baumackerstr. 19, 044 311 61 01 |
| 14.7. – 18.7. | Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber, Restelbergstr. 79, 044 364 47 66 |
| 21.7. – 25.7. | Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber, Restelbergstr. 79, 044 364 47 66 |
| 28.7. – 31.7. | Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber, Restelbergstr. 79, 044 364 47 66 |

Taufen

Eltern, die ihre Kinder taufen lassen wollen, wenden sich bitte zunächst an das Sekretariat (Tel. 044 311 60 25), um sich über mögliche Daten orientieren zu lassen. Anschliessend nehmen sie Kontakt auf mit der entsprechenden Pfarrperson.

Sonntagsschule

Die Sonntagsschule findet jeweils am Sonntagmorgen um 10 Uhr während des Gottesdienstes in der Bullingerstube der Kirche statt. Es sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren herzlich willkommen.

Freitagabendgebet

20 Uhr in der Kirche
Nächstes Datum: 4. Juli 2014
Auskunft erteilt Ursula Danner, Tel. 044 311 55 00

Offene Kirche

Dienstag bis Samstag, 11 bis 15.30 Uhr

☛ Die Predigten werden aufgenommen und auf CDs kopiert (Auskunft gibt die Sigristin).

nächste Erscheinungsdaten:

Die nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes erscheinen am 11. und 25. Juli 2014

Veranstaltungen

B&B Bildung und Begegnung

Freitag, 27. Juni 2014, Besuch der Museums-Spinnerei in Neuthal bei Bäretswil

Im ehemaligen Fabrikgebäude, in welchem der Textilindustrielle und Eisenbahnpionier Adolf Guyer-Zeller (1839–1899) eine Spinnerei betrieb, befindet sich heute eine Museums-Spinnerei. Rico Trümpfer, Textilindustrieller und Präsident des Vereins zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen führt uns mit Mitarbeitern durch die Anlage.

Chliichinder-Gottesdienst

Samstag, 28. Juni, 10.00 Uhr in der Kirche

Es geht nicht mehr lange bis zu den Sommerferien und viele von euch werden wahrscheinlich in andere Länder reisen. Vielleicht wird jemand von euch auf einem Schiff auf dem Meer unterwegs sein. Im diesem Chliichindergottesdienst werdet ihr von einem Mann hören, der auch auf einem Schiff auf dem Meer war. Der Mann mit dem Namen Jona war ein Prophet. Gott hatte ihm gesagt, dass er zu den Menschen in der Stadt Ninive gehen und zu ihnen reden sollte. Jona hatte aber Angst und nahm deshalb ein Schiff, das in die andere Richtung segelte. Auf dem Meer kam ein gewaltiger Sturm auf und das Schiff drohte zu kentern. Ob Jona diesen Sturm überlebte und was sonst noch geschah, werdet ihr an diesem Samstagmorgen hören. Wir freuen uns auf euch!

Das Vorbereitungsteam:
Karin Fritzsche, Tel. 044 311 57 20
Gerald Muhl, Tel. 044 312 24 97

Sommer-Untifäscht 2014

Samstag, 5. Juli, 11.30 – ca. 14.00 Uhr in der Kirche und im Kirchenareal (bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus)

Eingeladen sind alle Kinder, die in diesem Schuljahr den Unti besucht haben, deren Geschwister und Eltern.



Pfarrer Ralph Müller und die Katechetinnen freuen sich auf einen spannenden und fröhlichen Nachmittag mit Ihnen und den Kindern.

Oekumenischer Gottesdienst zusammen mit der Gehörlosengemeinde und anschliessendem Grillfest

Sonntag, 6. Juli, Achtung: Beginn 10.30

Thema: «Farbige Steine für das Haus Gottes.» Gott mag es bunt. Das Thema des Gottesdienstes sind darum «Farben». Aber warum erscheint uns unser Leben manchmal «grau in grau», wo Gott selbst doch die Farben liebt? Wo er für uns in Christus einen Menschen, seinen Sohn, ins Licht gestellt hat, damit wir auf ihn *sehen* können? Im Buch 1. Chronik 29, 2 geht es um den Tempel, der zu Ehren Gottes aufgerichtet werden soll – aus farbigen Steinen.

Da viele Mitglieder der Gehörlosengemeinde von weither anreisen, kann der Gottesdienst erst um 10.30 Uhr beginnen. Für das Grillfest wird alles vorbereitet. Jedoch nehmen wir Ihre Kuchenspende (wenn möglich Cakes) gerne entgegen.

Bitte melden Sie sich bei Karin Fritzsche, 044, 311 57 20

Chorworkshop für Jugendliche von 12–16 Jahren

Sonntag, 6. Juli, 14.00 – 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Oerlikon

Wer hat Lust sich im Gesang auszuprobieren? Wir starten einen Projektchor mit Auftrittsmöglichkeiten. Chorleiterin ist Frau Evelyn Plattner, ausgebildete Musicaldarstellerin mit Theater- und Bänderfahrung. Es werden Pop-, Musical- und Gospelsongs einstudiert. Zwischendurch Pizza-Pause. Kosten entstehen keine. Anmelden bitte per SMS oder Mail mit dem Kennwort «Chorworkshop» an: 079 173 93 12 oder anna-franziska.liebig@zh.ref.ch.

Anna Liebig, Jugendarbeiterin und Evelyn Plattner, Chorleiterin

Gottesdienst im Alterszentrum Dorflinde

Donnerstag, 10. Juli 10.00 Uhr, im Saal des Alterszentrums

Jeden zweiten Donnerstag des Monats um 10 Uhr, findet im Alterszentrum Dorflinde ein reformierter Gottesdienst mit Abendmahl statt. Dieser Gottesdienst ist eine öffentliche Feier, zu dem alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind.

Pfrn. Elsbeth Kaiser-Stuber

Denkanstoss

Das Gebet ist die mystische Vereinigung mit dem göttlichen Grund allen Seins.

Von Paul Tillich, reformierter Theologe (Geboren in Deutschland 1886, 1933 als Universitätslehrer entlassen, emigriert in die USA und dort verstorben 1965)

Voranzeigen

Wanderung von Andermatt durch die Schöllenschlucht nach Göschenen

Montag, 14. Juli

Wanderzeit: 3 ¼ Std.
Höhendiff.: Aufstiege keine, Abstieg ca. 380 m
Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Stöcke
Mittagessen: Picknick
Treffpunkt: 6.40 Uhr, Bahnhof Oerlikon
Abfahrt: 6.51 Uhr
Fahrkarten: Kollektiv: Halbtax Fr. 43.– inkl. Bus, GA: Fr. 5.– für Bus
An-/Abmeld.: Bis Freitagabend 11. Juli an Urs Thalman, 044 311 42 16 oder Peter Gloor, 044 312 54 55

Familienausflug 2014

Am Samstag, 20. September laden wir Gross und Klein gemeinsam mit den Kirchgemeinden Afoltern und Seebach zum traditionellen Familienausflug ein. Wir besuchen den Legionärspfad in Windisch und tauchen dabei in die faszinierende Geschichte des einzigen römischen Legionärs der Schweiz ein. Der Ausflug verspricht eine grosse Portion Abenteuer.

Nach unserer Ankunft im Park geht's gleich ans Werk. In der Römerwerkstatt Fabrica backen wir echte Römerbrote im Lehmkuppelofen, lernen alte Spiele kennen und können auch die Legionärsausrüstungen anprobieren. Bei den Feuerstellen gibt's Zmittag. Wir braten Römerwürste und Pouletspiessli. Wer kein Fleisch mag, für den gibt's Linseneintopf – dazu für alle selbstgemachtes Römerbrot. Während unserem römischen Gelage berichtet ein komplett ausge-



rüsteter Legionär aus seinem Leben und dem Alltag in der römischen Armee. Auf den Spieltoeren am Nachmittag erleben wir römische Geschichte hautnah. Dabei sind wir selbstständig im Legionärslager unterwegs, lösen Rätsel und lüften Geheimnisse.

Die Kirchgemeinden übernehmen für alle Teilnehmenden Eintritt, Führung, Spieltoeren sowie die römische Verpflegung im Legionärspfad.

Mitnehmen: Getränke, Znüni, evtl. Beilagen zum Zmittag, Zvieri

Wir fahren am Morgen um 9.09 Uhr in Oerlikon ab und sind um 17.20 Uhr wieder zurück.

Die Billette für die Zugfahrt bitte Im Voraus selber besorgen.

Weitere Informationen finden Sie in einer der nächsten Gemeindebeilagen und auf dem Flyer.

Wir freuen uns auf diesen abwechslungsreichen Tag in fröhlicher Gemeinschaft.

Ruth Schwengeler, Ruth Westermann und Gery Muhl

Auskunft: Gery Muhl, Tel. 044 312 24 97, gerald.muhl@zh.ref.ch

Aus der Gemeinde

Benefizveranstaltung-Philippinen

Am 26. Januar 2014 wurde im reformierten Kirchgemeindehaus Oerlikon im Rahmen einer Veranstaltung für die sturmgeschädigte philippinische Bevölkerung gesammelt.

Silvia Studer-Frangi, Conchi Vega, Ursina Lüthi und Jakob Dubler erzählten Volkslegenden aus den Philippinen. Alex Gonzales, Diakon der Kirchgemeinde Maria Lourdes Seebach, und seine Söhne sorgten mit gefühlvoll vorgetragenen Liedern, die George Wimalasurija virtuos am Piano begleitete, für die musikalische Umrahmung.

Der Bericht aus dem Katastrophengebiet von Barbara Lüthi, Korrespondentin des Schweizer Fernsehens, brachte zum Ausdruck, mit wie viel Lebensmut und Glauben die Notleidenden den Wiederaufbau anpacken. Alex Gonzales stellte das Hilfsprojekt vor, das er in seiner Heimatgemeinde *Bato*, nahe der Stadt Roxas City, Provinz Capiz im Westen der Inselgruppe Visayas, mit Hilfe der Pfarrei Maria Lourdes ins Leben gerufen hat.

Im Kirchgemeindehaus Oerlikon waren bei diesem Anlass 810 Franken gesammelt worden, die Alex Gonzales in seine Heimat brachte, wo er zusammen mit Zürcher Jungwacht- und Blauring-Mitgliedern beim Wiederaufbau half.

Als er Ende März von dort zurückkehrte, überbrachte er der Kirchgemeinde Oerlikon den Dank seiner Freunde und Nachbarn. Er schrieb: *«Im Namen der Bevölkerung von Batos möchte ich Ihnen den herzlichsten Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung aussprechen. Sie haben unser Dorf mit einer grosszügigen Spende bedacht und dazu beigetragen, dass die Armen in unserem Dorf wieder Licht und Freude erfahren dürfen.»*

Diakon Gonzales legte Fotos bei, die zeigen, wie Nahrungsmittel verteilt, mit einfachen Mitteln Häuser aufgebaut oder Strom- und Wasserleitungen repariert werden. Da viele Kokosnuss- und Reisfelder neu angelegt und bepflanzt werden müssen, damit die Bevölkerung wieder eine Existenzgrundlage hat, muss noch ein grosser Einsatz geleistet werden, jede Spende ist dazu hilfreich.

Im kommenden Winterhalbjahr werden wir gerne berichten, wie sich dieses und andere Hilfsprojekte auf den Philippinen weiterentwickeln.

Ursina Lüthi, Kirchenpflegerin

Gemeindeausflug 2014

Für den diesjährigen Gemeindeausflug hatten wir uns einen Besuch im Bundeshaus in Bern vorgenommen. Da die Gruppe für die Führung nicht allzu gross sein sollte, reservierten wir an drei verschiedenen Daten und rechneten mit gegen 30 Personen pro Ausflug. Das Angebot stiess aber auf grosses Interesse, so dass wir schliesslich insgesamt 110 Personen waren.



Mit dem Wackerlin-Car fuhren wir jeweils zwischen 7.45 und 8 Uhr los. Vor dem Bundeshausbesuch stärkten wir uns im Café Fédéral mit einem Kaffee oder Tee und einem Gipfeli. Da das Café Fédéral direkt vis-à-vis vom Bundeshaus gelegen ist, genügte ein kleiner Spaziergang über den Bundesplatz, um zum Bundeshaus zu gelangen. Dort mussten wir uns einer strengen Sicherheitskontrolle unterziehen, so wie dies am Flughafen üblich ist. Danach konnte die Führung starten. Zuerst ging es in die Kuppelhalle, wo wir viel Interessantes zum Bau und der Ausstattung des Bundeshauses erfuhren. Die vier grossen Glasfenster, die in alle vier Himmelsrichtungen zeigen und auf denen jeweils die Haupterwerbszweige der verschiedenen Landesteile zu sehen sind, waren ein erster Höhepunkt. Weiter ging es in den Ständeratssaal, wo wir alle selber auf einem Ständeratssitz Platz nehmen durften. Dort gab es unter anderem ein riesiges Gemälde zu bewundern, das eine Landsgemeindeversammlung in Obwalden darstellt. Bemerkenswert ist der Umstand, dass der Maler für dieses Bild Leute von Obwalden porträtierete.

Als drittes besuchten wir den Nationalratssaal. Auch da erfuhren wir viel Wissenswertes zur Architektur des Hauses, zu dem berühmten Gemälde mit dem Blick aufs Rütli, sowie zum politischen Geschehen in diesem Saal. Den Abschluss bildete eine kleine Visite der Wandelhalle. Auch diese ist mit kunstvollen Gemälden versehen, die erstrebenswerte Tugenden der

Politik und verschiedene Berufszweige veranschaulichen. Die Führungen stiessen reihum auf grosses Lob. Da sie jedes Mal einigermassen länger als die angekündigten 50 Minuten dauerten, hatten wir danach nicht mehr viel Zeit für den ursprünglich geplanten kleinen Rundgang durch die Altstadt. An zwei von drei Tagen verschoben wir deshalb diesen auf die kurze Pause vor der Weiterfahrt nach dem Mittagessen. Nicht weit

vom Bundesplatz genossen wir das feine Mittagessen im urchigen Walliser-Stübli vom Restaurant «le Mazot» (frz. für Spycher). Zur Auswahl standen entweder das Schweinsrahmschnitzel mit Nüdeli und Gemüse oder eine Gemüserösti im Pfännli.

Nach dem Mittagessen ging es weiter im Car Richtung Entlebuch. Bei der Fahrt via Langnau im Emmental konnten wir zahlreiche prächtige Bauern- und Wirtshäuser bewundern. Die mächtigen Dächer und kunstvollen Bemalungen und Schnitzereien sind beeindruckend. Dazu erfreute uns der Anblick der malerischen Wiesen und Hügel. In Entlebuch war ein Zvieri-Halt im Restaurant «Bahnhöfli» vorgesehen. Die Nussgipfel, Rhabarberkuchen und Erdbeertörtli schmeckten hervorragend. Die grosse Überraschung war aber die Gesangseinlage von Wirt Willy Felder. Dieser tritt auch immer wieder in Operetten auf, was seiner Stimme gut anzumerken ist.

Danach ging es über Willisau und Dagmarsellen zurück nach Zürich. Dank dem umsichtigen und vorausschauenden Fahren des Chauffeurs Dominique Stampfli gerieten wir in keine grösseren Staus und kamen alle wieder wohlbehalten in Oerlikon an. So können wir dankbar auf einen interessanten und schönen Gemeindeausflug 2014 in dreifacher Ausführung zurückblicken.

Für die Pfarerschaft und den Gemeindedienst:
Gerald Muhl

Danke für alles

Lieber Thomas Fritzsche

20 Jahre hast Du in der Kirchenpflege mitgewirkt und in dieser Zeit in verschiedenen Funktion am Aufbau der Kirchgemeinde mitgewirkt – als ruhiges Gegenüber für alle. Du hast Deine Aufgaben wie z.B. Spendgut und Vizepräsidium äusserst gewissenhaft und verschwiegen wahrgenommen. In den Pfarrwahlen hast Du viel bewirkt. Dein Herzblut gilt weiterhin der Gemeinde. Danke, Thomas

Liebe Margrit Leu

Einmalig, wie Du den «fliegenden Wechsel» zwischen dem Behördenamt und freiwilliger Tätigkeit gemeistert hast – sei es bei diakonischen Aufgaben oder geselligen Anlässen. In den Zeiten des Personalwechsels und auch sonst durften wir auf Dich zählen. Gut zu wissen, dass Du Dich weiterhin aktiv in der Gemeinde engagierst. Danke, Margrit.

Liebe Dora von Gunten

Du warst Aktuarin. Bewundernswert, dass Du in den oft komplexen Diskussionen den „roten Faden“ nie verloren hast! Wir ändern fanden ihn vielleicht erst beim Lesen deiner Protokolle ... Ausserdem war und bleibt Dir die Kaffeestube wichtig: ein Ort zum Jassen und Miteinander sein. Du freust Dich über neue Gesichter. Danke Dora.

Thomas Fritzsche, Margrit Leu und Dora von Gunten danken wir herzlichst und freuen uns auf alles Weitere.

Für die Kirchenpflege, das Pfarramt und die Mitarbeitenden

Renata Huonker, Pfarrerin

Das Monatslied für den Monat Juli

Lied Nr. 539: Nun kommt das grosse Blühen

Wir nehmen Abschied

Bestattungen im Mai

Frieda Wildhaber-Brunner, Baumackerstr. 20, 8050 Zürich, im 101. Altersjahr
Adrian Badascony, Viktoriastr. 65, 8050 Zürich im 62. Altersjahr
Carmen Schättin-Schuppisser, Neudorfstr. 13, 8050 Zürich, im 68. Altersjahr

Danke für die Kollekten im Mai

| | | |
|-------|----------------|--------|
| 4.5. | Spendgut | 501.20 |
| 11.5. | Mission am Nil | 382.10 |
| 18.5. | Brokids | 645.05 |
| 25.5. | Spendgut | 587.70 |
| 29.5. | Spendgut | 316.00 |

Zusammenkünfte

Bibelgruppe

Dienstag, 10 Uhr im Saal des KGH, ausser während der Schulferien, Leitung: Pfr. Ralph Müller

Hauskreis am Montagnachmittag

Gertrud Schönholzer, 044 311 71 35

Hauskreis am Dienstagabend

Ernst und Ursula Danner, 044 311 55 00

Hauskreis am Freitagabend

Daniel und Claudia Förderer, 044 310 86 91

Geburtstags-Besuchs-Gruppe

Am letzten Freitag im Monat, 9 Uhr im Lavater-Zimmer des KGH

Koordination: Camelia Lattmann, 079 376 03 83

Gospelchor

Der Gospelchor probt donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Bullingerstube der Kirche Oerlikon. Nächste Chorproben: 3. und 10. Juli
www.goon-gospel.ch, info@goon-gospel.ch

Messias-Chor

Proben jeden Dienstag, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausser während der Schulferien)

Missionsverein / Strickgruppe

Dienstag, 13.30 bis 16.00 Uhr im Luther-Zimmer
Nächste Daten: 1. Juli und 19. August

Stiftung Alterssiedlung

Albert Näf-Hallauer

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat findet eine Abendandacht statt.

Mittagstisch

Nächster Termin: Mittwoch, 2. Juli, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Letzter Mittagstisch vor der Sommerpause: Wir grillieren und geniessen ein feines Salatbuffet
Anmeldung mit Name und Telefonnummer bis spätestens Montag, 30. Juni, 12.00 Uhr über das Sekretariat, Tel. 044 311 60 25 oder Sozialdiakonin Ruth Tobler, Tel. 044 311 45 00

Töpfern / Modellieren

Jeweils am Dienstag, 13.30 Uhr im Jugendkeller des Kirchgemeindehauses
Nächste Daten: 1. und 8. Juli (Achtung: am 1. Juli ist Waldraku-Tag falls dieser infolge schlechten Wetters am 24. Juni nicht stattfinden konnte)
Unkostenbeitrag 5 Franken pro Nachmittag
Magdalena Thöny, 044 311 21 47 und Roland Forster, 044 750 40 82

Girls-Club

Donnerstag ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr im Jugendkeller des ref. Kirchgemeindehauses
Das Programm bestimmt Ihr! Für alle interessierten Mädchen.
Nächstes Datum: 3. Juli
Anna Liebig, Jugendmitarbeiterin,
anna-franziska.liebig@zh.ref.ch

Wichtige Adressen

Kirchenpflegepräsidentin

Fabienne Vocat, Büro, KGH, Baumackerstr. 19, 8050 Zürich
fabienne.vocat@zh.ref.ch

Pfarramt

Renata Huonker-Jenny, teilzeitlich, Aehrenweg 1, 8050 Zürich
Tel. 044 311 71 52 / 079 322 91 64
renata.huonker@zh.ref.ch

Ralph Müller, Büro, KGH Baumackerstr. 19, 8050 Zürich
Pfarrhaus: Oerlikonerstr. 95, 8057 Zürich
Tel. 044 311 61 01
ralph.mueller@zh.ref.ch

Elsbeth Kaiser-Stuber, teilzeitlich Restelbergstr. 79, 8044 Zürich
Tel. 044 364 47 66, j.e.kaiser@bluewin.ch

Jugendarbeiterin

Anna-Franziska Liebig Baumackerstr. 19, 8050 Zürich
Tel. 079 173 93 12,
anna-franziska.liebig@zh.ref.ch

Gemeindedienst

Beratungs- und Sozialdienst
Gerald Muhl, Tel. 044 312 24 97
gerald.muhl@zh.ref.ch
Ruth Tobler, Tel. 044 311 45 00
ruth.tobler@zh.ref.ch
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kirchgemeindesekretariat

Öffnungszeiten: 8.30 bis 12.00 Uhr
Ursula Hässig / Corinne Lang
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich
Tel. 044 311 60 25 / Fax 044 311 60 35
sekretariat.oerlikon@zh.ref.ch

Kirche

Oerlikonerstr. 99, 8057 Zürich
Sigristin: Cordula Zanin, Tel. 044 311 81 52
cordula.zanin@zh.ref.ch
auch für Raumvermietungen

Kirchgemeindehaus

Baumackerstr. 19, 8050 Zürich
Hauswart: Daniel Bollier, Tel. 044 312 25 45
daniel.bollier@zh.ref.ch
auch für Raumvermietungen

Impressum

Herausgeberin:
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oerlikon
Gemeindenummer: z043
Redaktion: Renata Huonker-Jenny
Koordination: Ursula Hässig
Gestaltung: toolbox D&K GmbH, Zürich
Adressänderungen beim Sekretariat melden